

## **FSJ Monatsbericht Januar: Engagement und Herausforderungen**

Das neue Jahr begann für mich mit einer erneuten Welle an Energie und Entschlossenheit, meine Aufgaben im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) mit vollem Einsatz anzugehen. Trotz der festlichen Stimmung und der Neujahrsvorsätze trat die Arbeit nicht in den Hintergrund, widmete ich mich weiterhin meinen Verpflichtungen mit Begeisterung. Ein Schwerpunkt im Januar war die Organisation von Frühtrainingseinheiten während der Schulferien. Diese Angebote waren für die Kinder gedacht, die nicht in den Urlaub fahren konnten oder wollten. Es war schön zu sehen, wie viele Kinder sich für die Teilnahme entschieden und mit Begeisterung an den Trainingseinheiten teilnahmen. Die Möglichkeit, auch während der Ferien aktiv zu bleiben und die sportlichen Fähigkeiten zu verbessern, wurde von den Kindern und ihren Eltern sehr geschätzt. Ein weiteres Projekt, an dem ich im Januar arbeitete, war die Gestaltung eines einheitlichen Designs für den Gesamtverein. Ein kohärentes und ansprechendes Corporate Design ist wichtig, um eine starke visuelle Identität zu schaffen und die Zusammengehörigkeit innerhalb des Vereins zu stärken. Durch meine kreativen Ideen und meine Fähigkeiten im Bereich Grafikdesign konnte ich dazu beitragen, dass das neue Design erfolgreich umgesetzt wurde. Der Höhepunkt des Monats war jedoch mein letzter Lehrgang vor dem Prüfungsseminar für meine Übungsleiterlizenz. Dieser Lehrgang war entscheidend für meine Vorbereitung auf die bevorstehende Prüfung und bot mir die Möglichkeit, mein Wissen und meine Fähigkeiten weiter zu vertiefen. Ich war motiviert, das Beste aus dieser Gelegenheit zu machen und mich optimal auf die Prüfung vorzubereiten. Auch in der Schule, wo ich mein FSJ absolviere, war im Januar viel los. Ein besonderes Highlight war das von der Schule organisierte Völkerballturnier, an dem die gesamte Schule von Klasse 1 bis 4 teilnahm. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und brachte viel Spaß und Begeisterung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es war ermutigend zu sehen, wie gut die Kinder zusammenarbeiteten und wie sehr sie den sportlichen Wettkampf genossen. Insgesamt war der Januar ein Monat voller Engagement und Herausforderungen. Ich bin stolz darauf, wie viel ich erreicht habe und freue mich darauf, weiterhin mein Bestes zu geben, um einen positiven Beitrag zu leisten und meine Fähigkeiten weiter zu entwickeln.

## **FSJ Monatsbericht Februar: Herausforderungen und besondere Erlebnisse**

Der Februar begann für mich mit einem positiven Highlight - dem AOK-Trikotttag. An diesem Tag hatten alle Kinder in den Grundschulen die Möglichkeit, mit ihren Mannschaftstrikot zur Schule zu kommen. Es war erfreulich, dass mehr Kinder als erwartet teilnahmen und offensichtlich Freude an dieser Aktion hatten. Es zeigte sich deutlich, wie sehr die Kinder den Sport lieben und wie wichtig es ist, sie in ihrer Begeisterung zu unterstützen. Dann rückte die Fastnachtszeit näher und mit ihr kam eine besondere Atmosphäre auf. In den Schulen wurde viel gebastelt und die Kinder tauchten immer mehr in die Fastnachtsstimmung ein. Es war besonders schön zu sehen, wie Mitglieder von Fastnachtsvereinen den kleinen Kindern die Traditionen und Bräuche der Fastnacht näherbrachten, was für viele ein faszinierendes Erlebnis war. Für mich persönlich bedeutete die Fastnachtszeit jedoch keine Feierlichkeiten, sondern intensive Lehrgänge. Während zwei Wochen der Fastnacht hatte ich Lehrgänge, die mir keine Zeit zum Feiern ließen. Es ging direkt in der Woche des Schmotzigen Donnerstag nach Steinbach an die Sportschule, um meine Prüfung für die Übungsleiterlizenz abzulegen. Es war eine Woche voller Anspannung und Konzentration, die sich jedoch am Ende mit dem erfolgreichen Abschluss und dem Zeugnis belohnte. Eine Woche später folgte das Zwischenseminar, bei dem wir uns mit zwei Gruppen in einem Selbstversorgerhaus im Schwarzwald trafen. Ohne Internetverbindung mussten wir als Gruppe zusammenarbeiten und uns gegenseitig unterstützen. Ein besonderes Highlight dieser Woche war der Orientierungslauf. In Dreiergruppen wurden wir zehn Kilometer von unserer Hütte entfernt ausgesetzt und mussten mithilfe von Kompass

und Karte verschiedene Punkte finden, dabei Aufgaben erfüllen und schließlich zurück zur Hütte gelangen. Der Februar war geprägt von Herausforderungen und besonderen Erlebnissen. Trotz der intensiven Lehrgänge und des Verzichts auf die Fastnacht war es eine Zeit des persönlichen Wachstums und der wertvollen Erfahrungen. Ich bin stolz darauf, die Prüfung erfolgreich gemeistert zu haben und freue mich darauf, meine Fähigkeiten weiter auszubauen und mich neuen Herausforderungen zu stellen.

### **FSJ Monatsbericht März: Projektvorbereitungen und besondere Veranstaltungen**

Der März war ein äußerst ereignisreicher Monat, der voller spannender Aktivitäten und Herausforderungen steckte. Als FSJlerin ging es für mich direkt mit der Planung meines bevorstehenden Projekts weiter. Mitte April steht mein selbstorganisiertes Familienfest an, für das ich bereits mit vollem Engagement und Enthusiasmus arbeite. Neben der Projektvorbereitung hatte ich auch die Möglichkeit, einen weiteren Grundschulaktionstag auf der Insel Reichenau zu organisieren. Dieser Tag war ein großer Erfolg, und es war beeindruckend zu sehen, wie viele talentierte Kinder ihr Können zeigen konnten. Die Veranstaltung war nicht nur eine Gelegenheit für die Kinder, sich sportlich zu betätigen, sondern auch eine Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Talente zu präsentieren. Ein weiteres Highlight im März war ein besonderes Ereignis an meiner Grundschule in Litzelstetten. Alle vier Jahre kommt ein Zirkus an die Schule, wo die Kinder eine Woche lang verschiedene Kunststücke lernen können. Ich hatte das Privileg, beim Trapez zu helfen und die Kinder dabei zu unterstützen, ihre Fähigkeiten zu entwickeln. Am Ende der Woche konnten die Kinder stolz ihre erlernten Kunststücke den Kindergärten und Eltern vorführen, was für alle Beteiligten ein beeindruckendes Erlebnis war. Zum Monatsende begannen die Osterferien, was für mich bedeutete, dass ich mich intensiv auf das Familienfest vorbereiten musste. Es galt, viele Details zu organisieren und sicherzustellen, dass alles reibungslos abläuft. Gleichzeitig boten die Ferien eine Gelegenheit, den Kindern während des Frühtrainings die Möglichkeit zu geben, ihre handballerischen Fähigkeiten aufzufrischen und ihnen eine abwechslungsreiche Zeit zu bieten. Der März war ein Monat voller Aktivitäten und besonderer Ereignisse. Die Arbeit an meinem Projekt und die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen haben mir nicht nur neue Erfahrungen ermöglicht, sondern auch meine Fähigkeiten im Organisieren und Durchführen von Events weiterentwickelt. Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen und darauf, mein Projekt erfolgreich umzusetzen.

### **Reichenau Grundschulaktionstag: Ein Tag voller sportlicher Begeisterung**

Es war wieder einmal an der Zeit für den Grundschulaktionstag, ein Ereignis, auf das sich Kinder und Lehrer gleichermaßen freuen. Dieses Mal fand das Event auf der Insel Reichenau statt und erstreckte sich über die zweite bis zur fünften Stunde. Es war eine Gelegenheit für die Kinder, ihr Können im Umgang mit dem Ball zu präsentieren und gleichzeitig Spaß zu haben. Zu Beginn lag der Fokus auf der Beherrschung des Balls. Verschiedene koordinative Übungen wurden durchgeführt, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, sich mit dem Ball vertraut zu machen. Von einfachem Prellen mit rechts und links bis hin zum Rückwärtslaufen wurden verschiedene Bewegungsformen trainiert. Es war erstaunlich zu sehen, wie schnell die Kinder sich anpassten und bereits von Anfang an eine beeindruckende Geschicklichkeit zeigten. Die eigentliche Herausforderung begann jedoch an den verschiedenen Stationen, die im Rahmen des Aktionstages aufgebaut waren. Hier konnten die Kinder ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Ob es darum ging, den Ball präzise zu prellen, auf ein Ziel zu werfen, zu fangen oder zu werfen, oder einfach nur ums Rennen - die Kinder zeigten eindrucksvoll, was sie alles draufhatten. Es war eine Freude zu sehen, mit welchem Enthusiasmus und welcher Energie sie dabei waren. Es war deutlich zu spüren, dass die Kinder bereits über eine

bemerkenswerte sportliche Kompetenz verfügten. Ihre Fähigkeiten und ihr Engagement waren beeindruckend und machten den Tag zu einem Erfolgserlebnis für alle Beteiligten. Trotz der intensiven Aktivitäten verging die Zeit wie im Flug, sowohl für die Kinder als auch für uns Betreuer. Doch wir hoffen natürlich, dass wir die Kinder bald wieder in unserer Halle begrüßen dürfen. Der Grundschulaktionstag auf der Insel Reichenau war eine wundervolle Gelegenheit, um die sportliche Begeisterung der Kinder zu fördern und ihre Talente zu erkennen und zu unterstützen. Bis zum nächsten Mal!